

Wiesbadener Tagblatt.

No. 166. Samstag den 18. Juli 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 24. Juni 1857.

907—909) Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

911) Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: die Erhebungstermine für das zweite städtische Steuersimpe! auf den 15. Juli und für das dritte auf den 15. October l. J. festzusetzen.

914) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 15. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Conditors Julius Pies von hier um Erlaubniß zur Anlage eines Trottoirs und einer Ueberdeckung vor seinem am Kranzplaze belegenen Laden betr., soll bemerkt werden, daß von hieraus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

915) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 15. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Anton Seib von hier um Gestattung der Verlegung seines Zimmerplatzes an der Viebricher Chaussee und Errichtung einer einstöckigen Werkstätte auf demselben betr.

918—921) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

923) Die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 22. l. M. über den stattgehabten Versuch der Anlage einer Kiesgrube auf dem städtischen Galgenacker im Königtuhl, wird der Wegbau-Commission zum Bericht hingewiesen.

926) Das in voriger Sitzung wegen Stimmengleichheit unentschieden gebliebene Gesuch des Regimentsmusikus Philipp Karl Joh von Kirberg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanne Catharine Henriette Frit von hier, wird nunmehr genehmigt.

Wiesbaden, den 15. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle folgende Bauarbeiten öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden, als:

1) Grund- und Maurerarbeit, veranschlagt zu	1348 fl. 23 fr.
2) Steinhauerbeit	52 " 3 "
3) Hüttenarbeit	23 " 37 "
4) Zimmerarbeit	128 " — "
5) Schreinerarbeit	246 " 25 "

6) Schlosserarbeit	71 fl. 46 fr.
7) Rüferarbeit	120 " — "
8) Spenglerarbeit	264 " 15 "
9) Lüncherarbeit	149 " 25 "

Eichberg, den 15. Juli 1857.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.
Dr. Gräfer.

81

Dreißig **Bettstellen** von eichen Holz, mit Delfarbe angestrichen, ganz neu, stehen hier zum Verkauf bereit.

Der Preis für die einzelne ist billig auf 7 fl. festgesetzt.

Eberbach, den 15. Juli 1857.

95

Herzogliche Correctionshaus - Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Juli Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Johann Lambert dahier die dießjährige Creseenz von folgenden Grundstücken:

1) Korn	auf	1 Morgen	—	Rth.	am frummen Weg,
2) "	"	1	"	"	daselbst,
3) "	"	1	"	"	daselbst,
4) Weizen	"	—	"	46	am Bornsloß,
5) "	"	—	"	47	an den 2 Börn,
6) "	"	—	"	41	in der Philguswiese,
7) "	"	—	"	89	in der Wellritz,
8) "	"	1	"	4	im Agelberg,
9) "	"	—	"	79	auf den Rödern,
10) "	"	—	"	79	daselbst,
11) Gerste	"	—	"	65	am Rirschbaum,
12) "	"	—	"	63	Ueberhoben,
13) "	"	—	"	22	am alten Bleidenstadterweg,
14) "	"	1	"	8	im Agelberg,
15) "	"	—	"	58	im Königsstuhl,

an Ort und Stelle versteigern.

Die Steiglustigen werden ersucht, sich in obigem Termine an der Blechmühle einzufinden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4354

Bekanntmachung.

Nach der Montag den 20. d. M. Mittags 2 Uhr stattfindenden Creseenzversteigerung der Herrn Johann Lambert lassen Geschwister Bergmann von hier das Korn von circa 1½ Morgen auf dem Fischpfad und die Gerste von 1 Morgen 4 Ruthen in der Weinreb an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 16. Juli 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4418

Bekanntmachung.

Herr Karl Habel dahier läßt bei der nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Creseenzversteigerung des Herrn Johann Lambert den Weizen von 1 Morgen 68 Ruthen auf den Rödern zwischen Diäfor Neuendorf und Georg Eichelbauer Wittwe mit versteigern.

Wiesbaden, den 16. Juli 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4419

Bekanntmachung.

Heute beginnt die Erhebung des zweiten städtischen Steuersimpels. Es werden daher die Steuerpflichtigen der Stadt und Clarenthals aufgefordert, die Beiträge innerhalb 14 Tagen abzuliefern.

Wiesbaden, den 15. Juli 1857.

Maurer, Stadtrechner.
Schulgasse 12.

Der verehrliche Vorstand des hiesigen Gesangvereins „**Liederkranz**“ hat als Reinertrag des am 3. dieses Monats zum Besten unvers Orgelbaufond's veranstalteten Concertes am 5. ejusd. an diesen Fonds 163 fl. 15 fr. abgegeben. Mit herzlichem Dank gegen ihn und Alle, welche bei diesem Concert mitgewirkt haben, bescheinigt dies

Wiesbaden, den 13. Juli 1857.

339

Der evangelische Kirchenvorstand.

Für Damen!

Unterzeichnete empfiehlt eine Partie leichte moderne **Tüll- & Crepphüte** zu sehr billigen Preisen.

4420

Mariane Wagner, Taunusstraße 25.

Dr. Behr in Harburg bei Hamburg.

Daß meine Haarpräparate die besten von allen bestehenden und bestehenden sind, haben meine über die ganze Welt verbreiteten Haarpatienten hinlänglich bekannt und selbst dem Reid ist es nicht möglich, jene Behauptung zu widerlegen. Ohne Schaamröthe darf ich sie daher allen Haarpatienten in folgenden Gattungen empfehlen.

4421

Zymomette gegen Haarausfall und zur Haar-
erzeugung,

Meileroos gegen Schinnenübel,

Steny gegen Kahlköpfigkeit,

Ferrothese gegen frühes Haarergrauen,

à Flasche
2 Rthlr. pr. Ert.

An meine obige Adresse ist der Betrag für das zu bestimmende Präparat mit 2 Rthlr. pr. Ert. franco einzusenden, worauf die sofortige Effectuirung erfolgt und jeder Sendung außer ausführlichen Gebrauchsanweisungen auch noch ein Rißel, eine Menge Original-Atteste und ein werthvoller Umriss über eine unschädliche Behandlung der Haarübel mit den Generalregeln zur Erhaltung und Conservirung der Haare gratis beigelegt wird.

Ein Haus in der besten Lage der Stadt mit Bäckerei, eines der ersten Geschäfte in Wiesbaden; ein Geschäftshaus in der Unterwebergasse; ein Haus in der Saalgasse und eins in der Taunusstraße sind zu verkaufen durch

4422

Friedrich Schaus, Neugasse No. 17.

Tannen Bau-Holz,

schöne Stämme und bis zu 90' Länge, werden billigt abgegeben bei

4423

Jean Blees in Diebrich.

Zum **Clavierstimmen** und dergleichen Reparaturen empfiehlt sich

M. Matthes, Instrumentenmacher,

4269

Wiesergasse No. 9.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 18. Juli

Réunion dansante.

Cursaal de Wiesbaden.

GRAND CONCERT

dans lequel on entendra

M^{me} Cambardi,

*Cantatrice du théâtre impérial du grand opéra
de PARIS,*

M^r Eduard Lyon,

*Baryton du théâtre impérial du grand opéra
de PARIS,*

et

M^{me} Ed^d Lyon,

Pianiste.

461

**Le Concert aura lieu Samedi 25 Juillet,
au lieu du 24.**

Café Ott.

4424

Morgen Sonntag den 19. Juli

große

Harmonie - Musik

im Gartenlocale.

Ich bringe wiederholt meine Gastwirthschaft „zum Gartenfeld“
mit Aussicht auf den Rhein, in Erinnerung.

4425

Kaspar Keppel, Niederwalluf.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß jeden Tag im Kirsch-
wäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, frische Kirschen
zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Bayerischer Hof.

4426

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr

Harmonie - Musik.

Männergesang - Verein.

240

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Reise durch die Schweiz.

Die zweite Abtheilung, welche nun wieder aufgestellt ist, enthält: die Aussicht von dem 8400 Fuß hohen Faulhorn im Berner Oberland, die Aussicht vom Chaumont bei Neuchâtel über den Bieler, Murten und Neuchâtel See, Freiburg mit seinen berühmten Drahtbrücken, der Genfer See in seiner ganzen Ausdehnung, Vevey an demselben, der 14,700 Fuß hohe Montblanc, St. Gotthard mit seinem Hospitium, Locarno an dem berühmten Lago-Maggiore oder Langensee und Como am Comer-See.

Zu recht lebhaftem Besuch ladet ergebenst ein

Friedr. Kind's Wittwe.

4427

Eintrittspreis 6 Kr.

Große und kleinere **Güter** sind zu verkaufen durch

4193

H. Barth, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

Wohnungsveränderung.

Unsere Freunde und Gönner die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Marktstraße bei Herrn Bäckermeister Jung verlassen haben und nun in dem Neubau des Herrn Jakob Geis, gegenüber der Stadt Mainz, wohnen.

4145

Jos. Kræck, Bader.

Kar. Kræck, Kleidermacherin.

Auch können noch einige Mädchen das Kleidermachen daselbst erlernen.

Den Freunden und Verwandten des Herrn **Albert Schombart** zur Nachricht, statt spezieller Einladung, daß dessen Beerdigung heute Samstag den 18. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

4428

Die **Waizen- und Gerstenerndte** von zwei Morgen Acker nahe bei der Stadt steht aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4382

Kleine Webergasse No. 6 ist eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene zweischläfige nußbaumene **Bettstelle** zu verkaufen.

4364

Eine Partie **Packfisten** verschiedener Größe ist zu verkaufen Friedrichstraße No. 33.

4429

Es ist eine **Kapsel** und ein **Vorstecker** von einem Karrn oder Wagenachse gefunden worden, und kann bei **Heinrich Brenner** in der Friedrichstraße gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. 4430

Verloren.

Am vergangenen Mittwoch wurde in der Wilhelmstraße-Allee ein **französisches Schulbuch** verloren, um dessen Rückgabe auf dem Taunusbahnhof ersucht wird. 4431

Es wurde ein **Messingfrähen** vom Adler bis zum Stadtbrunnen verloren. Man bittet den redlichen Finder, denselben beim Portier im Adler abzugeben. 4432

Stellen = Gesuche.

Kirchgasse No. 32 im 3ten Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 4433

Ein Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4434

Ein junges Mädchen, das eine gelernte Kleider- und Putzmacherin ist und auch im Bügeln und Frisiren bewandert ist, sucht als Kammerjungfer eine Stelle bei einer vornehmen Herrschaft. Näheres in der Exped. 4435

Ein braves Mädchen, das ordentlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sodas es einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, dabei gute Zeugnisse vorzuweisen hat, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4282

Ein Frauenzimmer, das in allen häuslichen Arbeiten, und besonders im feinen Nähen sehr erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie ein Unterkommen. Es wird weniger auf Honorar als auf gute Behandlung gesehen. Offerten wolle man unter No. 4372 in der Expedition d. Bl. abgeben. 4372

Es wird ein Mädchen zum Schubeinfassen gesucht, das sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 4369

Ein Junge, mit guten Zeugnissen versehen, am liebsten vom Lande, wird als Ausläufer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4309

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632

Kapitalien von verschiedener Größe sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit anzuleihen durch

4182 **H. Barth**, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

Ein **Kapital** von **10 – 12,000 fl.** wird in hiesiges Amt gegen sehr gute Sicherheit zu leihen gesucht durch

4393 **Friedrich Schaus**, Neugasse No. 17.

Logisvermiethung.

Ein geräumiger Laden, nebst zwei daranstoßenden Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 1. October zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Laden und Comptoir allein abgegeben werden bei

Gottlieb Behrens seel. Wittwe,

4105

Friedrichsplatz No. 2.

Auf den 1. October

No. 4 in der Mühlgasse ist die Bel-Etage, 5 ineinander gehende Zimmer nebst Mansarde, Keller und Holzplatz, zu vermiethen.

4436

Adolph Bær.

Der Thüringer Wald.

Von Berthold Sigismund.

(Fortsetzung aus No. 164.)

II. Die Holzhauer im Walde.

Wenn der Schnee geschmolzen und die Erde frostfrei ist, was in den höheren Forsten gewöhnlich erst im Mai stattfindet, beginnt das Pflanzen. Diese wenig anstrengende Arbeit ist die lustigste des ganzen Jahrs; der Frühlingshauch und der Vogelgesang im Walde erfüllt die armen Leute, die, den langen Winter hindurch in ihren Hütten eingeschneit, nicht selten mit bitterer Noth zu kämpfen hatten, mit neuem Lebensmuth und die Anwesenheit der Frauen und Mädchen, die nur an dieser Waldarbeit theilnehmen, regt zu heitern Scherzen und Liedern an. Knaben ziehen die Keine, welche die Orte bezeichnen, an welchen Männer die Pflanzlöcher hacken. Mädchen und Frauen bringen in den fast in jedem Thale verschieden geformten Tragkörben die Seglinge von Saatbeeten.

Wenn nicht die Noth des Winters zu drückend war, erschallt dabei fast ununterbrochener Gesang, der lieblich in den Bergen wiederhallt. Vielleicht wird keine Pflanze der Welt von fröhlichern Leuten dem Boden anvertraut als die Fichte, die später, da die mehr beliebte Tanne weniger leicht zu bekommen ist, wieder als Christbaum, als Hochzeit- und Maibaum theilnimmt an den Festen, an welchem das Herz der „Waldleute“ die höchsten Freuden empfindet. Männer brechen die Pflanzenballen auseinander und vertheilen die jungen Fichten, die in Büscheln gesteckt werden, in die Pflanzlöcher; die Frauen aber besorgen, „weil sie es besser machen“, das eigentliche Pflanzen, sie breiten die zarten Wurzeln aus und bedecken sie mit Erde. Die Kindergärtnerinnen also, die für die Pflege der höchsten Wesen der Erde mit Zartförmigkeit und feinem Gefühl ausgestattet sind, müssen auch im großen Forstgarten als Pflegmütter dereinstiger Riesen dienen. Wenn der Mensch den Samen zu einer Pflanze steckt, die einen flüchtigen Sommer hindurch sein Blumenbeet schmücken soll, denkt er unwillkürlich an Das, was sich in diesem Sommer ereignen könnte; um wie viel mehr fühlt man sich hier, wo Bäume, die Aussicht auf ein mehr als hundertjähriges Leben haben, gepflanzt werden, zum Vorahnen angeregt! Dabei wird man sich der Beschränktheit des menschlichen Geistes nicht ohne Beschämung bewußt.

Mit welchem Stolz construirt der Mensch die fertige Geschichte nach den dialektischen Gesetzen des geschichtlichen Processes und zeigt, daß dieser Volksstamm auf diesem Boden und in der gegebenen Nachbarschaft sich so und so entwickeln mußte. Und wie unfähig bleibt er doch immer, den Entwicklungsgang auch nur der kleinsten staatlichen Gemeinlichkeit vorausbestimmen? Wer hätte, als jene alten Bäume gepflanzt worden, prophezeit, daß auch im Thüringer Walde Holzmangel eintreten könnte und daß deshalb viele Familien nach Brasilien auswandern würden? Hat der Forstmann, unter dessen Leitung vor einem Menschenalter jener junge Bestand gepflanzt wurde, geahnt, daß die Hirsche und Rehe des Forstes durch die rostigen Gewehre der Dörfler ausgerottet werden würden und daß sein Nachfolger oder er selbst mit dem Zollstabe statt mit der Flinte das Revier begehen müßte? Da durch die Ahnung die Zukunft so wenig eröffnet wird, bescheidet man sich mit dem Wunsche, daß in allen Zeiten der Wald, der Lebensnerv dieser Gegenden, von dem das Gebirge mit Recht den Namen trägt, als heiliges Fideicommiss der Nachwelt unverkümmert erhalten werde.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Börse vom 17. Juli 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	80	79 1/2	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		271	269
"	50/0 ditto von 1852	80	79 1/2	incl. Fr. 225 Einzahl.			
"	50/0 ditto in S. b. R.	91 1/2	91	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien			
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	81 3/8	81 1/8	50/0 Elisabethen "		197 3/4	197 1/4
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92	91 1/2	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		88 3/4	88 1/4
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	70 1/2	70	Cöln-Minden "			
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		151 1/2	151
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	54 1/2	54	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		107	106 1/2
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		99	98 3/4
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div.		—	364
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 3/4	25 1/2	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		—	86 1/4
"	30/0 innere Schuld	38	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		78 3/4	78 1/4
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	63 1/2	63				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56				
"	4 1/2 0/0 ditto	98 1/2	98				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	96	95 1/2				
"	40/0 ditto	98 1/2	98				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4				
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	93	92 1/2				
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	92 5/8				
"	40/0 ditto	100 1/2	100				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	102				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/8	91 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 7/8	102 3/8				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2				
"	40/0 ditto	99	98 1/2				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84 1/8	83 5/8				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds		—	75				
70/0 " " County Bonds		73 1/2	72 1/2				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1149	1145		in fl. süddeutscher Währung.			
" " Credit-Actien	220	218		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 5/8	99 3/8	
Leipziger-Credit-Bank	83 1/4	82 3/4		Augsburg fl. 100 . . . " "	119 7/8	119 5/8	
Bayerische Bankactien	802	797		Berlin Thlr 60 . . . " "	105 1/8	104 7/8	
Weimarische Bankactien	—	112		Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "	96 1/4	—	
Darmstädter Bankactien	—	374		Hamburg M. B. 100 . . . " "	88 7/8	—	
Bank für Süddeutschland	238	236		London Lst. 10 . . . " "	118 1/8	117 7/8	
Mitteldeutsche Creditactien	89 1/2	89 1/4		Paris Frs. 200 . . . " "	—	93 1/4	
Internationale-Banki. Luxemb.	448	—		Wien fl. 100 . . . " "	114 3/8	114 1/8	
Frankfurter Bankactien	111 1/2	111		Diskonto	—	40/0	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	475	470					
" " d. Gesell. Pereire	500	495					
				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen fl.	9 39	38	
				" " Preussische . . . "	9 57 1/2	56 1/2	
				Holländ. 10 fl. Stücke . . . "	9 49	48	
				Rand-Ducaten	5 32	31	
				20 Frankenstücke	9 21 1/2	20 1/2	
				Englische Sovereigns	11 48	44	
				Preussische Thaler	1	—	
				" " Cassenanw.	1 45 1/4	45	
				Diverse Cassenscheine	—	—	
				5 Franken Thaler	2 20 5/8	20 1/8	

(Hierbei eine Beilage.)

(Hauptung)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 166)

18. Juli 1857.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- | | |
|---|--------------|
| Graul, Bothwell , oder die Tage der Königin Maria Stuart,
4 Bde. | 4 fl. 48 fr. |
| Königin Louise , Ein Preußenbuch. | 1 fl. 12 fr. |
| Wohlmuth , Die Zerstörung Jerusalems. Ein Trauerspiel
in 5 Aufzügen. | 54 fr. |
| Corrodi , Reisebriefe aus der Schweiz und Mailand. | 1 fl. 48 fr. |
| Thiele , Bilder aus den Alpen. | 36 fr. |
| Barth & Vogel , Entdeckungstreisen in Nord- und Mittel-
Afrika. | 36 fr. |
| Meiser , Die 5 Erdtheile, in Schilderungen, Landschafts- und
Städtebilder, 1r Bd. 1te Liefer. | 24 fr. |
| Fehr , Handbuch der Universalgeschichte, 1te Liefer. | 30 fr. |
| Wagner , Geschichte der hohen Carlsschule, 1r Bd. | 4 fl. 24 fr. |
| Die Siegel des Mittelalters aus den Archiven der Stadt
Lübeck, 1tes u. 2tes Hest. | 1 fl. 27 fr. |
| Bell , Handbuch der römischen Epigraphik, 1tes Hest. | 24 fr. |
| Koberle , Zeitgeist und der Geist der Zeiten. | 2 fl. 40 fr. |
| Janssen , Kirche und Staat. | 1 fl. |
| Fasch , Die göttlichen Geseze. Ein Hausbuch für Israeliten. | 4 fl. 12 fr. |
| Seibel , Die singende und leuchtende Moschee. | 24 fr. |
| Burchardt , kleine Missionsbibliothek, 1r Bd., Amerika,
die Eskimo's in Grönland und Labrador. | 33 fr. |
| Fehr , Der Aberglaube und die katholische Kirche des Mittel-
alters. | 1 fl. 12 fr. |
| Finger , 12 Schulreden. | 36 fr. |
| Mes , Paris, seine Hospitäler und Sehenswürdigkeiten. | 27 fr. |
| So sollst Du rauchen . Mysterien des Tabacks und der
Cigarre. Ein unentbehrliches Hülfsbüchlein für jeden
Raucher. | 27 fr. |
| Heimerdinger , Elemente des Zeichnens. | 54 fr. |
| Dürrieh , Atlas der Schlachten, Treffen und Belagerungen
aus den Kriegen von 1792—1815, 1te Liefer. | 48 fr. |

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Nossel.

Preis 45 Kr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 Kr.

3346

Waffelnbäckerei.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß während des ganzen Tages frische **Waffeln**, reiner **Kaffee**, **Thee** und **Chocolade** in meiner Anstalt, welche sich an dem oberen Theile der neuen Colonnade befindet, verabreicht werden und bitte um geneigten Zuspruch.

4417

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Gasthose zum **Darmstädter-Hof** dahier jeden Tag nach Ankunft des um 12 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehenden Zuges der Rhein- und Lahn-Eisenbahn um 2 Uhr 5 Min. ein **Diner** gegeben wird.

Rüdesheim, im Juli 1857.

3983

Ad. Sahl.

Wegen Aufgabe meines hiesigen Geschäfts und damit in Verbindung stehendem Ueberzug nach Frankfurt a. M., habe ich Herrn D. Fay, in der Taunusstraße No. 15, mit dem Incasso meiner Ausstände beauftragt, welches ich hierdurch zur Kenntniß meiner verehrlichen Debitoren bringe.

Wiesbaden, den 1. Juli 1857.

4038

L. Marburg.

Gebrüder Becker,

aus Oerlinghausen bei Bielefeld und in Mainz am Brand.

bringen ihr reichhaltiges Lager von **Bielefelder Leinen**, **Taschentüchern**, **Handtüchern**, **Gebilde** &c. &c. in neuen Sendungen, aus diesjähriger Bleiche, zu den billigsten Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung.

3886

Italienischer und Französischer Unterricht.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt bei Herrn Bäckermeister Bossong, Kirchgasse No. 25, erste Etage.

3775

Alexander Della-Croce, Sprachlehrer aus Mailand.

Das Naturalien-Kabinet

von

C. A. PLATOW,

hinter der neuen Colonnade,

ist täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 18 fr.

Abonnementskarten, gültig für beliebigen Besuch während der Ausstellung, werden für 1 Person à 36 fr., für 3 bis 4 Personen zu 1 fl. 30 fr. ausgegeben.

4336

Nerothal-Mühle,

am Fuße des Nerobergs.

Restaurant - Champêtre.

Unter anderen Erfrischungen wird auch vorzügliches **Culmbacher Flaschenbier** verabreicht.

NB. Ebendasselbst werden noch einige elegant möblirte Zimmer (mit Badeinrichtung) abgegeben und sind solche wegen der reizenden Lage und gesunden Waldluft sehr zu empfehlen.

3940

Empfehlung.

Hiermit mache ich den verehrlichen Cursfremden bekannt, daß ich nach jedem von Wiesbaden ankommenden Eisenbahnzuge dahier bereit halte, um mit einer und zweispännigem Gefährte die ankommenden Fremden unter äußerst billigen Bedingungen nach Schlangenbad und zurück zu fahren.

Niederwalluf, im Juli 1857.

3981

Kaspar König, Kutscher.

Angekommen eine Sendung **Virmasenzer Schuhe** und **Pantoffeln** in Leder, Stramin, Sammt und Zeug, und sonst noch alle Sorten **Schuhe** und **Stiefeln** in Lasting wie in Leder, von den kleinsten bis zu den größten, zu den äußerst billigen Preisen bei

4341

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Essig-Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fäßchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

4037

Jacob Seyberth,
Essigfabrikant in Wiesbaden.

Muhrkohlen.

Eine frische Ladung ganz vorzüglicher **Ofenkohlen** ist wieder eingetroffen, welche ich zur geneigten Abnahme bestens empfehlen darf.

4381

Aug. Dorst.

Eine neue **Äpfelmühle** ist zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

4257



In den schönsten Tagen sind mehrere **Landhäuser**, sowie
Häuser in der Stadt zu verkaufen durch
4151 **H. Barth**, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

Christoph Hohmann, Holz- u. Steinwaaren-Händler,
in **Kostheim**,

empfiehlt hiermit eine Partie schöne eichene **Diele** von 1 bis 4", sowie
seine länger bekannten Geschäfts-Artikel bestens. 4357

Ein großer **Schauerker** mit Aufsatz ist wegen Wohnungsveränderung
billig zu verkaufen bei
4053 **Fr. Seipel**, Friedrichsplatz No. 2.

Zwei eichene **Ladenthüren**, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden
und Fenster stehen billig zu verkaufen bei
3851 **Carl Wegandt**, Kirchgasse No. 26.

Einige Ruthen Sonnenberger harte schöne **Bruchsteine**, sowie eine
Partie **Sand**, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4342

Evangelische Kirche.

6. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt, Predigt zu Ehren des heil. Vincentius
von Paul und während des Hochamtes Collecte für
die Armen 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Sacramentalische Bruderschaftsandacht und Umgang
mit dem Sanctissimum 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montags, Donnerstags
und Samstags auch um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr
Beichte und Salve.

Freitag den 24. Juli. Geburtsfest Sr. Hoheit des Herzogs.

Morgens 8 Uhr: Feierliches Hochamt und Te Deum für das Wohl
Sr. Hoheit des Herzogs und des Herzoglichen Hauses.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 18. Juli: Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in 5 Auf-
zügen von Shakespeare, bearbeitet von A. Schlegel. Hamlet: Herr Schneider,
vom Großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Morgen Sonntag den 19. Juli: Der Aktienboutiquier. Bilder aus dem Volksleben in
3 Akten von D. Kalisch. Musik von Konradi.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellberg**.